

Zwischen Himmel und Hölle

Gemeinschaftsprojekt Kreisblasorchester und Kaufbeurer Martinsfinken geben zwei stimmige Konzerte voller Gegensätze

VON DANIEL HERRMANN

Kaufbeuren/Marktberdorf Geht das Kirchenjahr im November seinem Ende entgegen, rücken in der Liturgie die Texte aus der Offenbarung des Johannes in den Mittelpunkt: das Jüngste Gericht scheidet zwischen Gut und Böse, zwischen ewigem Leben und ewiger Verdammnis. Um diese Auseinandersetzung ging es auch bei den gemeinsam von Kreisblasorchester Ostallgäu und Kaufbeurer Martinsfinken gestalteten Konzerten in der Wertachstädter Dreifaltigkeitskirche und der Magnuskirche in Marktberdorf. Da tobte ein (musikalischer) Kampf zwischen Gut und Böse, zwischen Engeln und Teufeln. Es ging aber auch um die Gegensätze zwischen Instrument und Stimme, zwischen einstimmigem Gregorianischen Choral und vielstimmigen Kompositionen des 21. Jahrhunderts und zwischen filigranem Chorgesang und üppiger Klangfülle.

Während die Martinsfinken fast ausschließlich in Kirchen singen, musizierte das Kreisblasorchester erstmals in einem Gotteshaus. Dirigent Stephan Reggel begann daher das Konzert mit dem von Tuor Corsin arrangierten „Stai si, defendi!“, um für Zuhörer und Musiker, die sich an verschiedenen Stellen des Gebäudes positionieren, die Kirche als Klangraum zu erschließen. Dass das Orchester, das sich einmal im Jahr für ein Projekt zu mehreren Proben trifft, junge, talentierte, engagierte und versierte Musiker aus dem ganzen Landkreis vereinigt, zeigte sich auch bei den Solisten: Philip Groner ließ die Piccolotrom-



Das ganze Gotteshaus zum Klangraum haben das Kreisblasorchester Ostallgäu (rechts unten und links auf der Empore) und die Martinsfinken (rechts auf der Empore) bei ihrem Konzert in der Kaufbeurer Dreifaltigkeitskirche gemacht.

Foto: Mathias Wild

pete bei „Flowerdale“, dem vierten Satz aus Philip Sparkes „Hymn of the Highlands“, erstrahlen und der Saxophonlehrer Udo Schmid interpretierte gefühlvoll das Solo in Leonards Cohens „Halleluja“. Die Martinsfinken unter Leitung von Gottfried Hahn steuerten das klangmale- rische Madrigal „In hora ultima“ von Orlando di Lasso bei, die Vision vom Himmel („I Himmelen“) des

schwedischen Komponisten Jan Han- kan Aberg, die „Vater unser“-Ver- tonung von Giuseppe Verdi sowie „Ave maris stella“ von Edvard Grieg bei.

„Liberation“ als Hauptwerk

Zentrales Werk des Abends war aber das 2010 von David Maslanka komponierte „Liberation“. Dessen Einstudierung bildete den Anlass

zur Zusammenarbeit zwischen Mar- tinsfinken und Kreisblasorchester. Dem der Totenmesse entstammenden gregorianischen Responsorium „Libera me Domine“ steht dabei das symphonische Blasorchester gegen- über. Dass ein Frauenchor stimmlich engelsgleich über dem Orches- terklang schweben kann, machten die Ensembles bei „The speech of angels“ von Stephen Melillo hörbar.

Auch wenn es ein Meisterwerk aus den 1940-Jahren ist, erschloss es sich nicht, warum das Konzert An- fang November mit „Russian Christmas music“ von Alfred Reed endete.

Dem Applaus in den gut gefüllten Kirchen tat dies keinen Abbruch. Um so schöner war dann die lieblich-verträumte Zugabe: „The Seal Lullaby“ von Eric Whitacre.

Kirchenkonzert für den guten Zweck

Kaufbeuren Mit einem besonderen Konzert wird die Musikreihe in der Kaufbeurer Dominikuskirche am Freitag, 15. November, fortgeführt. Ab 20 Uhr tritt in dem Gotteshaus am Stadtsaal das Vokalensemble Kempten auf. Der Erlös der Veranstaltung, die unter der Schirmherr- schaft von Oberbürgermeister Stefan Bosse steht, geht an den gemein- nützigen Verein Nothilfe. Dieser unterstützt Menschen in finanzieller Bedrängnis, vor allem solche, die ein harter Schicksalsschlag getroffen hat. Das rund 20-köpfige Vokalense- mble Kempten wird Orlando di Lassos „Dominator Deus“, „Die Himmel erzählen“ von Heinrich Schütz, Louis Spohrs Psalmvertonung „Unendlicher! Herr, unser Herr!“, „Die Himmel rühmen“ von Ludwig van Beethoven, Edward Elgars „Lux aeterna“, Enjott Schneiders „Sonngesang“ und „Il canto di Frate Solo“ von Peter Planyavsky zu Gehör bringen. Außerdem wirkt Albin Wirbel an der Orgel mit, der unter anderem Werke von Alois Holzmann und Jacques-Nicolas Lemmens spielt. Veranstalter wird das Benefizkonzert vom Förderver- ein Sankt-Dominikus-Kirche Kauf- beuren. (az)

Karten im Vorverkauf gibt es unter der E-Mail-Adresse:

info@nothilfe-verein.de
Am Konzerttag können Tickets unter Telefon 0160/98224024 reserviert werden. Die Abendkasse ist ab 19 Uhr geöffnet.

Session der Jazz-Initiative

Kaufbeuren Die nächste Session der Allgäuer Jazz-Initiative in Kaufbeuren gibt es am Sonntag, 10. Novem- ber. Beginn ist um 19 Uhr im Café Stifsterrassen im Kaufbeurer Espachstift. Eingeladen zum ent- spannten Jammen sind alle jungen und jung gebliebenen Jazzer. Die Instrumente sollten selbst mitge- bracht werden. Auch Gäste, die nur zuhören wollen, sind willkommen. Der Eintritt ist frei. (az)

Bücherausstellung und Theater

Oberbeuren Das AWO-Haus für Kinder in Oberbeuren veranstaltet ab kommenden Montag, 11., bis Freitag, 15. November, eine Bü- cherausstellung mit ausgewählten Werken für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Schau ist täg- lich von 8 bis 17 Uhr geöffnet. Je- weils am Nachmittag lädt das Café Bücherwurm die Besucher mit selbstgebackenen Kuchen zum Ver- weilen ein. Am Mittwoch, 13. No- vember, führt die Kulturwerkstatt Kaufbeuren ab 14.30 Uhr das Stück „Die wirklich wahre Geschichte vom Kaufbeurer Engele“ im Haus für Kinder auf. (az)

Sportliches am Vorlesetag

Neugablonz Am 15. November ist wieder der bundesweite Vorlesetag, der heuer dem Thema Sport gewid- met wird. Aus diesem Anlass lädt die Stadtbücherei Neugablonz im Gablonzer Haus zu einem besonde- ren Nachmittag für Kinder ab drei Jahren ein. Werner Pohl, sportbe- geisteter Lehrer am Jakob-Bruc- ker-Gymnasium und langjähriger Leiter der dortigen Theatergruppe, wird am Freitag, 15. November, aus seinem bewegten Sportlerleben als Tischtennis-Trainer und -Akteur berichten. Beginn ist um 15 Uhr. Mit von der Partie wird außerdem Macko sein, der in diesem Sommer das Schwimmbadzeichen „Seepferd- chen“ erworben hat. Macko ist den Kindern von „Vorlesen - Frei Schnauze“ bekannt und gilt inzwi- schen als „Bibliothekshund“ der Neugablonzer Bücherei. Mit der Geschichte „Im Schwimmbad“ will Ev Waldmann darauf hinweisen, wie wichtig es ist, schwimmen zu lernen. Der Eintritt ist frei. (az)

Die Vorlesungen

- **Donnerstag, 14. November:** „Warum legt Oma ihr Telefon in den Kühlschrank?“, ein Vortrag zum Thema Demenz mit Professor Dr. Veronika Schraut, Fakultät Soziales und Gesundheit.
- **Donnerstag, 16. Januar:** „Entweder Prinzessin oder Pirat?“, Gendermarketing am Beispiel Rosa für Mädchen und Blau für Jungs. Es referiert Anna Steinberger, Büro für Gleichstellung und Familie der Hochschule Kempten.
- **Donnerstag, 19. März:** Zum The- ma „Geheimsprachen“ spricht Professor Dr. Arnulf Deiner von der Fakultät für Informatik.
- **Donnerstag, 28. Mai:** „Mein Freund der Roboter“ mit Professor Dr.-Ing. Dirk Jacob, Vizepräsident für Lehre und Qualitätsmanagement.

Theater Schauburg wird zur Hochschule

Kinderuni Dozenten aus Kempten halten in Kaufbeuren Vorlesungen für Acht- bis Zwölfjährige

Kaufbeuren In Kempten haben die kindgerechten Vorlesungen von Dozenten der dortigen Hochschule inzwischen einen festen Platz in der Bildungslandschaft. Oft drängen sich dann Hunderte von jungen „Studenten“ in den Hörsälen. Die Bürgerstiftung Kaufbeuren holt das erfolgreiche Konzept der „Kinderuni“ nun in die Wertachstadt. Ab Donnerstag, 14. November, steht alle zwei Monate ein Vortrag eines Dozenten der Kemptener Hoch- schule im Kaufbeurer Theater Schauburg auf dem Programm (siehe Info-Kasten).

Die Anfrage der Bürgerstiftung bei der Hochschule Kempten, ob die dortigen „Kinderuni“-Vorlesungen

nicht auch in Kaufbeuren wieder- holt werden könnten, sei sofort auf positive Resonanz gestoßen, berich- tet Susanne Jehl vom Stiftungsvor- stand. Das Honorar, das die Referen- ten bekommen, sponsert die Stiftung, sodass der Eintritt zu den „Kinderuni“-Vorlesungen frei ist.

Schwierige Hörsaal-Suche

Ein gewisses Problem war es laut Jehl, in Kaufbeuren eine Örtlichkeit mit „Uniatmosphäre“ zu finden, da in den Gymnasien und Realschulen die traditionellen Hörsäle, in denen etwas Physik unterrichtet wurde, mittlerweile abgeschafft sind. Doch Thomas Garmatsch, ebenfalls Mit- glied der Bürgerstiftung und Leiter

der Kulturwerkstatt wusste Rat. Deren Theater Schauburg weist in der Höhe gestaffelte Sitzreihen so- wie eine umfassende Technikaus- stattung auf. Damit war der ideale Hörsaal für die „Kinderuni“ gefun- den. Die Vorträge richten sich an Kinder zwischen acht und zwölf Jahren. Entsprechend habe die Bür- gerstiftung an allen weiterführenden Schulen in Kaufbeuren für die „Kinderuni“ geworben. Aber auch Interessierte aus dem Umland seien willkommen, berichtet Jehl. Die Schirmherrschaft für das Projekt hat Schulrätin Eva Schwemmer über- nommen.

Neben der Erweiterung des All- gemeinwissens solle das Projekt

auch dazu beitragen, dass Schüler verschiedener Bildungseinrichtun- gen zusammenkommen. Auch sol- len die jungen Menschen animiert werden, freiwillig ein weiteres Bil- dungsangebot in Anspruch zu neh- men. Die Vorlesungen seien in je- dem Fall ein Erlebnis, ist sich Jehl sicher, denn nach Aussage der Do- zenten sei es deutlich anspruchsvol- len, einen guten Vortrag für Kinder zu konzipieren als für die normalen Studenten. (maf)

Alle Veranstaltungen der Kinderuni beginnen um 16 Uhr im Theater Schauburg (Ganghoferstraße 6). Der Ein- tritt ist frei, es ist keine Anmeldung er- forderlich.

Das Kinoprogramm am Wochenende

KAUFBEUREN

Corona KinoPlex: „Everest - Ein Yeti will hoch hinaus“ (ab 6 Jhr.) Sa, So 13.45 Uhr. - „Dora und die Goldene Stadt“ (ab 6 Jhr.) Sa, So 13.45 Uhr. - „Das perfekte Geheimnis“ (ab 12 Jhr.) Sa 14, 17, 20, 23 Uhr. So 14, 17, 20 Uhr. - „Die Addams Family“ (ab 6 Jhr.) Sa, So 14, 16.30 Uhr. - „Angry Birds 2 - Der Film“ Sa, So 14 Uhr. - „Bayala - Das magische Elfenabenteuer“ Sa, So 14.45, 17.30 Uhr. - „Dem Horizont so nah“ (ab 12 Jhr.) Sa, So 14.45 Uhr. - „Shaun das Schaf: UFO-Alarm“ Sa, So 14.45, 17.30 Uhr. - „Midway - Für die Freiheit“ (ab 16 Jhr.) Sa 16.30, 19.45, 23 Uhr. So 16.30, 19.45 Uhr. - „Joker“ (ab 16 Jhr.) Sa 16.30, 19.30, 22.30 Uhr. So 16.30, 19.30 Uhr. - „Zombieland 2: Doppelt hält besser“ (ab 16 Jhr.) Sa 17.30, 20.15, 23 Uhr. So 17.30, 20.15 Uhr. - „Ich war noch niemals in New York“ Sa, So 17.30 Uhr. - „MET im Kino 2019: Madame Butterfly“ Sa 19 Uhr. - „Terminator: Dark Fate“ (ab 16 Jhr.) Sa 19.45, 23 Uhr. So 19.45 Uhr. - „Scary Stories to Tell in the Dark“ (ab 16 Jhr.) Sa 20.15, 23 Uhr. So 20.15 Uhr. - „Eine ganz heiße Nummer 2.0“ (ab 12 Jhr.) Sa 20.15, 23 Uhr. So 20.15 Uhr. - „Maleficent 2: Mächte der Finsternis 3D“ (ab 12 Jhr.) Sa 22.30 Uhr. So 19.30 Uhr. - „Maleficent 2: Mächte der Finsternis“ (ab 12 Jhr.) So 16.30 Uhr. **Melodrom-Filmtheater:** „I Am Mother“ (ab 12 Jhr.) Sa 20.30 Uhr.

BAD WÖRISHOFEN

Filmhaus Huber: „Der Junge muss an die frische Luft“ (ab 6 Jhr.) Sa 16 Uhr. - „MET im Kino 2019: Madame Butterfly“ Sa 19 Uhr. - „Verteidiger des Glaubens“ So 16 Uhr. - „Exhibition on Screen: Leonardo“ So 20 Uhr.

KAUFERING

Filmpalast: „Maleficent 2: Mächte der Finsternis 3D“ (ab 12 Jhr.) Sa 14.50, 17.15 Uhr. So 14.50, 17.15, 19.30 Uhr. - „Shaun das Schaf: UFO-Alarm“ Sa 14.50 Uhr. So 12.45, 14.50 Uhr. - „Das perfekte Geheimnis“ (ab 12 Jhr.) Sa 15, 17.20, 19.45, 22.10 Uhr. So 15, 17.20, 19.45 Uhr. - „Bayala - Das magische Elfenabenteuer“ Sa 15, 17 Uhr. So 13.15, 15.15, 17.15 Uhr. - „Lino - Ein voll verkaterter Abenteuer“ Sa 15 Uhr. So 13, 15 Uhr. - „Everest - Ein Yeti will hoch hinaus“ (ab 6 Jhr.) Sa, So 15.10 Uhr. - „Die Addams Family“ (ab 6 Jhr.) Sa, So 15.30, 17.30 Uhr. - „Midway - Für die Freiheit“ (ab 16 Jhr.) Sa 16.45, 19.30, 22.15 Uhr. So 16.45, 19.30 Uhr. - „Terminator: Dark Fate“ (ab 16 Jhr.) Sa 17, 19.40, 22.15 Uhr. So 17, 19.40 Uhr. - „Das größte Geschenk“ (ab 12 Jhr.) Sa 17.15 Uhr. So 12.45, 17.15 Uhr. - „MET im Kino 2019: Madame Butterfly“ Sa 19 Uhr. - „Halloween Haunt“ (ab 18 Jhr.) Sa 19.30, 21.45 Uhr. So 19.30 Uhr. - „Ich war noch niemals in New York“ Sa 19.30, 22.10 Uhr. So 19.30 Uhr. - „Joker“ (ab 16 Jhr.) Sa

19.40, 22.15 Uhr. So 19.40 Uhr. - „Eine ganz heiße Nummer 2.0“ (ab 12 Jhr.) So 12.45 Uhr. - „Dora und die Goldene Stadt“ (ab 6 Jhr.) So 12.45 Uhr. - „Leber- käsjunkie“ (ab 12 Jhr.) So 13.20 Uhr.

LANDSBERG

Olympia Filmtheater: „Shaun das Schaf: UFO-Alarm“ Sa 15 Uhr. So 16 Uhr. - „Das perfekte Geheimnis“ (ab 12 Jhr.) Sa, So 15, 17.15, 19.45 Uhr. - „Alpgeis- ter“ (ab 12 Jhr.) Sa 17.15 Uhr. So 19.45 Uhr. - „Deutschstunde“ (ab 12 Jhr.) Sa 19.45 Uhr. So 11 Uhr. - „Verteidiger des Glaubens“ So 11, 14 Uhr.

MARKTOBERDORF

Filmburg: „Eine ganz heiße Nummer 2.0“ (ab 12 Jhr.) Sa 18.30 Uhr. - „Sys- temsprenger“ (ab 12 Jhr.) Sa 21 Uhr. So 20 Uhr. - „Fritzi - Eine Wendewunder- geschichte“ (ab 6 Jhr.) Sa 15 Uhr. - „Nurejew - The White Crow“ (ab 6 Jhr.) So 17 Uhr.

PENZING

Cineplex: „Invisible Sue - Plötzlich unsichtbar“ (ab 6 Jhr.) Sa 14.30 Uhr. So 10.30, 13 Uhr. - „Maleficent 2: Mächte der Finsternis“ (ab 12 Jhr.) Sa, So 14.30, 17.15, 19.45 Uhr. - „Das perfekte Geheimnis“ (ab 12 Jhr.) Sa 14.30, 17.15, 19.15, 19.30, 20, 22,

22.20 Uhr. So 14.30, 16.30, 17.15, 19.30, 20, 22.20 Uhr. - „Shaun das Schaf: UFO-Alarm“ Sa 14.30 Uhr. So 10.30, 14.40 Uhr. - „Dora und die Goldene Stadt“ (ab 6 Jhr.) Sa, So 14.40 Uhr. - „Everest - Ein Yeti will hoch hinaus“ (ab 6 Jhr.) Sa 14.45 Uhr. So 14.30 Uhr. - „Recep Ivedik 6“ Sa 14.45, 17.15, 19.45, 22.15 Uhr. So 15, 17.15, 19.45, 22.15 Uhr. - „Unsere Lehrerin, die Weihnachtshexe“ (ab 6 Jhr.) Sa 15 Uhr. So 10.45, 15 Uhr. - „Die Addams Family“ (ab 6 Jhr.) Sa 15 Uhr. So 10.30, 15 Uhr. - „Bayala - Das magische Elfenabenteuer“ Sa, So 15.10 Uhr. - „Midway - Für die Freiheit“ (ab 16 Jhr.) Sa 16, 16.40, 19.30, 22 Uhr. So 16.40, 19.30, 22.20 Uhr. - „Ich war noch niemals in New York“ Sa, So 16.45 Uhr. - „Terminator: Dark Fate“ (ab 16 Jhr.) Sa 17, 19.30, 22.30 Uhr. So 19.30, 22.30 Uhr. - „Joker“ (ab 16 Jhr.) Sa 17, 19.45, 22.30 Uhr. So 17, 19.15, 19.45, 22.30 Uhr. - „Zombie- land 2: Doppelt hält besser“ (ab 16 Jhr.) Sa 17.10, 19.40, 22, 22.30 Uhr. So 17.10, 20, 22.30 Uhr. - „Eine ganz heiße Nummer 2.0“ (ab 12 Jhr.) Sa 17.10, 20 Uhr. So 17.20, 20 Uhr. - „Die Addams Family 3D“ (ab 6 Jhr.) Sa 17.15 Uhr. So 12.45, 17.15 Uhr. - „Dem Horizont so nah“ (ab 12 Jhr.) Sa 19.20 Uhr,

Im Kino läuft der Animations- film „Angry Birds 2 - Der Film“.

Foto: dpa

